

(Doris, Mario)



Die Ahornspitze im Zillertal gilt als einer der schönsten Aussichtsberge des Tals - wir beschlossen also diese Aussicht zu genießen!

Die ersten 1.300 Hm überwandern wir mit der Ahornbahn in knapp 6 Minuten, welche direkt vom Zentrum in Mayrhofen startet. Schon nach kurzer Gehzeit bemerkt man aber nichts mehr vom Seilbahngebiet.

Ahornspitze (2.973m)



Man spaziert in gemütlicher Steigung zum ersten Zwischenziel, der Karl von Edel-Hütte auf 2.238 m.

Ahornspitze (2.973m)



Ab hier folgt man dem Peter Habeler Steig. Der wohl bekannteste Zillertaler Bergsteiger zählt die Ahornspitze zu seinen Lieblingsbergen da sie ihn an den Mt. Everest erinnert. (???)



Weiter führt der Weg durch das Föllenbergkar in angenehmer Steigung - den Doppelgipfel immer im Blick. Der auch in der AV-Karte Zillertal eingezeichnete Weg, der schließlich in steilem Zick-Zack genau zwischen Nord- und Südgipfel führt, war gesperrt. So folgten wir den Spuren im Schnee und den anderen Markierungen hinauf zur Scharte zwischen Popbergschneide und dem Grat der Ahornspitze.



Zunächst noch unschwierig darf man sich dann auf dem Grat zum Südgipfel auch mal an Blöcken festhalten und gelangt in einfacher Kraxelei zum Südgipfel. Das Gipfelkreuz steht allerdings am etwas niedrigeren Nordgipfel. Um dorthin zu gelangen, steigt man noch einmal kurz ab und nach einem weiteren Aufschwung - stahlseilgesichert - haben wir das Ziel dann erreicht!

Ahornspitze (2.973m)



Wir genossen das fantastische Panorama - es wurde uns nicht zu viel versprochen.



Dank dem im Tal stattfindenden Almagtriefsfest in Mayrhofen war am Gipfel auch nicht all zu viel los - ansonsten sollen auch schon Völkerwanderungen auf die Ahornspitze stattgefunden haben.

Ahornspitze (2.973m)



Wir nahmen denselben Weg zurück - gönnten uns allerdings eine ausgiebige Rast auf der Hütte begleitet von Radler und Speck- bzw. Graukasbrot.

Ahornspitze (2.973m)

